

BSV-Vizepräsident
Michael Schütz
Weierweg 22
5722 Gränichen

Gränichen, 29.03.2019

Präsidentinnen und Präsidenten der
Gewehr- und Pistolen-Vereine des
Bezirkschützenverbandes Brugg

Wir brauchen eure Unterstützung!

Sehr geehrter Präsident, geschätzter Schützenkollege

Am 19.05.2019 steht uns Schützen bekanntlich eine, für unsere Verhältnisse wegweisende, Abstimmung bevor. Diese beinhaltet die Übernahme der Richtlinie (EU) 2017/853 zur Änderung der EU-Waffenrichtlinie. Aus Schützenkreisen macht vor allem die IG Schiessen Schweiz mit breiter Unterstützung der SVP Schweiz gegen eine Übernahme dieser Richtlinie mobil. Befürworter dieser Richtlinie befürchten bei einer Ablehnung ein Ausscheiden der Schweiz aus dem Schengen/Dublin-Abkommen. Dieses wird von den Befürwortern aus dem Bundesbern und allen anderen Parteien als das grössere Übel betrachtet und oft mit Fehlinformationen als Druckmittel verwendet. Bestimmt habt ihr bereits davon gehört oder gelesen.

Die Einschränkungen dieser Richtlinie mögen zurzeit für uns Schützen als unbedeutend klein und von uns anscheinend zu dramatisch dargestellt werden. Das einzig Negative für Schützen sei doch nur, dass es einen Nachtrag der nichtregistrierten Waffen geben wird. Mitgliedschaft in einer Schützengesellschaft und regelmässiges Schiessen ist für uns ja bereits selbstredend. Ansonsten wird das Verwenden unserer Waffen, vor allem der Ordonanzgewehre Stgw. 90 und 57, mit einer Ausnahmegewilligung vom Staat geduldet. Obschon diese bei einer Übernahme der Waffenrichtlinie gänzlich zu den verbotenen Waffen zählen.

Mit der Annahme dieser neuen Waffenrichtlinie wird die EU alle 5 Jahre deren Wirkung überprüfen. Sie wird feststellen, dass weiterhin Attentate mit Halbautomaten oder Sturmgewehren verübt wurden. Welche bestimmt nicht legal erworben waren. Somit werden die Richtlinien weiter verschärft werden. Und jeder Mitgliedstaat muss diese automatisch mitübernehmen. Die Folge für uns: Die geduldeten, im Grundsatz verbotenen Waffen mit Schweizer Ausnahmegewilligung werden dann ausnahmslos verboten und von Staatsseite eingezogen. Da diese ja bereits verboten waren und nur geduldet wurden, besteht keine Hoffnung, dass wir entgegen den Neuseeländern (Verbot und Einzug aller Halbautomaten und Sturmgewehre nach dem Attentat in Christchurch mit eventueller Entschädigung an deren Besitzer), dafür entschädigt werden.

So stellt sich hier nicht nur die Frage, wie viel Einflussnahme überlassen wir generell der EU in unseren Schweizer Staat? Sondern wie viel auch in unser Hobby, unsere Leidenschaft, Tradition und Freude? Nicht nur der AGSV und wir vom BSV Brugg sind der Meinung: Keine! Nur muss die breite Bevölkerung dies ebenfalls mittragen. Und deshalb brauchen wir (und schlussendlich wir alle untereinander) eure Unterstützung.

Seit dem 25.03.2019 läuft eine breite Flyer- und Plakataktion. An dieser wollen, nein, müssen wir uns sogar gemeinsam beteiligen. Angedacht ist, dass ihr und eure Schützen die Bevölkerung im gesamten Umfeld über unsere Anliegen und Befürchtungen informiert. Sie für ein Nein bei der Abstimmung gewinnen könnt. Mittel zur Aufklärung und Informationserleichterung sind Plakate, welche ihr unter <https://eu-diktat-nein.ch/downloads/#> auf der Kampagnenwebsite vorab anschauen könnt. Uns stehen davon folgende Mittel zur Verfügung:

- Flyer, A5 gefaltet
- Plakate mit drei unterschiedlichen Bildern in A3 (29,7 x 42,0 cm)
- Plakate mit drei unterschiedlichen Bildern in F4 Weltformat (89.5 x 128 cm)

Die Plakate F4 werden mit Hilfe der Plakatständer SVP Bezirk Brugg zum Aufstellen vorbereitet. Dies geschieht entweder a) zentral bei uns in Brugg oder b) dezentral bei euch in den Gemeinden. Entsprechende Infos werden wir euch noch zukommen lassen.

Ziel ist es, dass

- ihr in euren Gemeinden mindestens 3 Plakatständer stellt
- so viele A3 Plakate in Geschäften, Restaurants, Vereinslokalen, usw. aushängt
- jeder Schütze in seinem Verwandten-, Freundes- und Bekanntenkreis mit den Flyern informiert.

Bitte gebt mir bis zum 05.04.2019 unter mike.schuetz@bluewin.ch durch, wie viel der einzelnen, oben aufgeführten Informationsmittel ihr für euren Verein benötigt, damit ich diese bestellen kann.

Das von euch bestellte Material werden wir gemäss Vorinformation anlässlich des Bezirksverbandschiessens der SG Lauffohr am **13.04.2019** tagsüber bei der Schiessanlage Geissenschachen in Brugg aushändigen. Im Verhinderungsfall meldet euch bei mir unter 079 340 09 32 oder bei Walter unter 079 788 76 81.

Wir sind auf all eure Mithilfe angewiesen! Bitte helft bei dieser Aktion eifrig mit, denn wir wollen uns danach nicht die Frage stellen, ob wir eventuell zu wenig Engagement gezeigt haben!

Kameradschaftliche Grüsse

Michael Schütz

Beilage:

- MERKBLATT Wahl- und Abstimmungsplakate